SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Inhaltsangabe - Stationenlernen mit Stationenmatrix

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Titel:	Inhaltsangabe
Reihe:	10 differenzierte Lernstationen mit Abschlusstest und Lösungen
Bestellnummer:	46623
Kurzvorstellung:	Wie kann der Inhalt eines Textes präzise und sachlich wiedergegeben werden? Welche Informationen sind wichtig, welche nicht? Und was muss beim Verfassen einer Inhaltsangabe noch alles beachtet werden? Dieses Material bietet verständliche Erläuterungen und Übungen in verschiedenen Differenzierungsstufen, sodass alles rund um das Verfassen einer Inhaltsangabe in Erfahrung gebracht und gefestigt werden kann. Das Stationenlernen kann auch als Übungsmaterial für eine bevorstehende Klassenarbeit herangezogen werden. Es ist für die Klassen 5 bis 8 konzipiert, kann aber auch später zur Wiederholung eingesetzt werden. Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und jeweils an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Differenzierte Lernstationen mit zusätzlichen Arbeits- und Infomaterialien unterstützen dabei optimal jeden Lernstand und Förderungsbedarf.
Inhaltsübersicht:	• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials • Einführender Informationszettel für die SuS • Laufzettel • Stationenmatrix • 10 Stationen mit Arbeitsaufträgen und differenzierten Zusatzmaterialien • Abschlusstest • Lösungen • Feedbackbogen

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema **Inhaltsangabe** konzipiert und behandelt somit eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts.

Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die SuS. Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in 10 Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils 10 Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit dem vorgesehenen Aufgabenzettel aus. Fertigen Sie Kopien der Checkliste in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen **binnendifferenzierenden** Unterricht, insofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der im gleichen Tempo arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die **Pflichtstationen** müssen von den SuS erledigt und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die **Wahlstationen** wiederum sind freiwillig und als **zusätzliche Übung** gedacht: Die SuS mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause erledigen können, um sich beispielsweise auf die nächste Klausur vorzubereiten. Die Abfolge der einzelnen Stationen ist bei dieser Stationsarbeit festgelegt, da die einzelnen Stationen aufeinander aufbauen, sodass die SuS mit der ersten Station beginnen sollten. Natürlich sollten allerdings zunächst die Pflichtstationen abgearbeitet werden, bevor die Wahlstationen an der Reihe sind.

Die einzelnen Aufgaben weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf, die als **Kompetenzstufen** aufgefasst werden. Bei der Stationsarbeit werden insgesamt drei Kompetenzstufen abgedeckt:

- die **Grundlagenstufe**, bei der es darum geht, Basiswissen abzurufen;
- die **qualifizierende** Stufe, bei der die SuS Gelerntes anwenden sollen, und schließlich
- die **weiterführende** Stufe, bei der die SuS dazu aufgerufen sind, ihr Wissen auf etwas (womöglich) Neues zu übertragen bzw. weiterzuführen.

Gekennzeichnet sind diese wie folgt:

Ist nur ein Schmetterling schraffiert, zählt die Aufgabe zu der ersten Kompetenzstufe, sind zwei Schmetterlinge schraffiert, zählt sie zu der zweiten und somit etwas schwierigeren Kompetenzstufe, und sind schließlich alle drei Schmetterlinge schraffiert, handelt es sich um die dritte Kompetenzstufe, die sogenannte weiterführende Stufe.

Deutlich wird der jeweilige Schwierigkeitsgrad auch an der thematischen Komplexität, die anschaulich in einer **Stationenmatrix** dargestellt wird und hier von links nach rechts zunimmt. Ferner ist hier auch die kognitive Komplexität veranschaulicht, welche wiederum von unten nach oben zunimmt. Ziel für die SuS sollte es dabei sein, sich in der Komplexität sowohl thematisch als auch methodisch zu steigern, aber jeweils auch differenzierte Angebote zu erhalten und wahrnehmen zu können, falls es an einem Punkt Probleme gibt. Sowohl Sie als Lehrkraft als auch Ihre SuS können sich anhand der Matrix besser orientieren. Die Lernangebote und -ziele sowie ihre Differenzierungsmöglichkeiten werden transparenter.

Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die SuS bei Ihnen den **Lösungsbogen**, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit bis zu **6 Unterrichtsstunden** ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den SuS bei Nachfragen helfend zur Verfügung. Kontrollieren Sie stichprobenartig deren Arbeiten an den einzelnen Stationen und geben Sie ggf. diskret Hinweise. SuS, die besonders lange arbeiten, sollten Sie etwas intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

Der **Abschlusstest** dient den SuS sowie der Lehrkraft zur Überprüfung der Lernfortschritte und schließt die offene Unterrichtsphase des Stationenlernens im Plenum ab.

Stationenlernen: Inhaltsangabe

Laufzettel

Station	Priorität	Name der Station	Sozial-form	erledigt	korr.	Fragen
1	Pflicht	Richtig oder falsch?	EA			
2	Wahl	Mind-Map	PA			
3	Pflicht	Inhalt sortieren	EA			
4	Pflicht	Textarbeit	EA			
5	Pflicht	Direkte vs. indirekte Rede	EA			

6	Pflicht	Vergleich	PA			
7	Wahl	Internetrecherche	PA			
8	Wahl	Zeitungsartikel	EA			
9	Pflicht	Korrekturlesen	EA			
10	Pflicht	Verfassen einer Inhaltsangabe	PA			

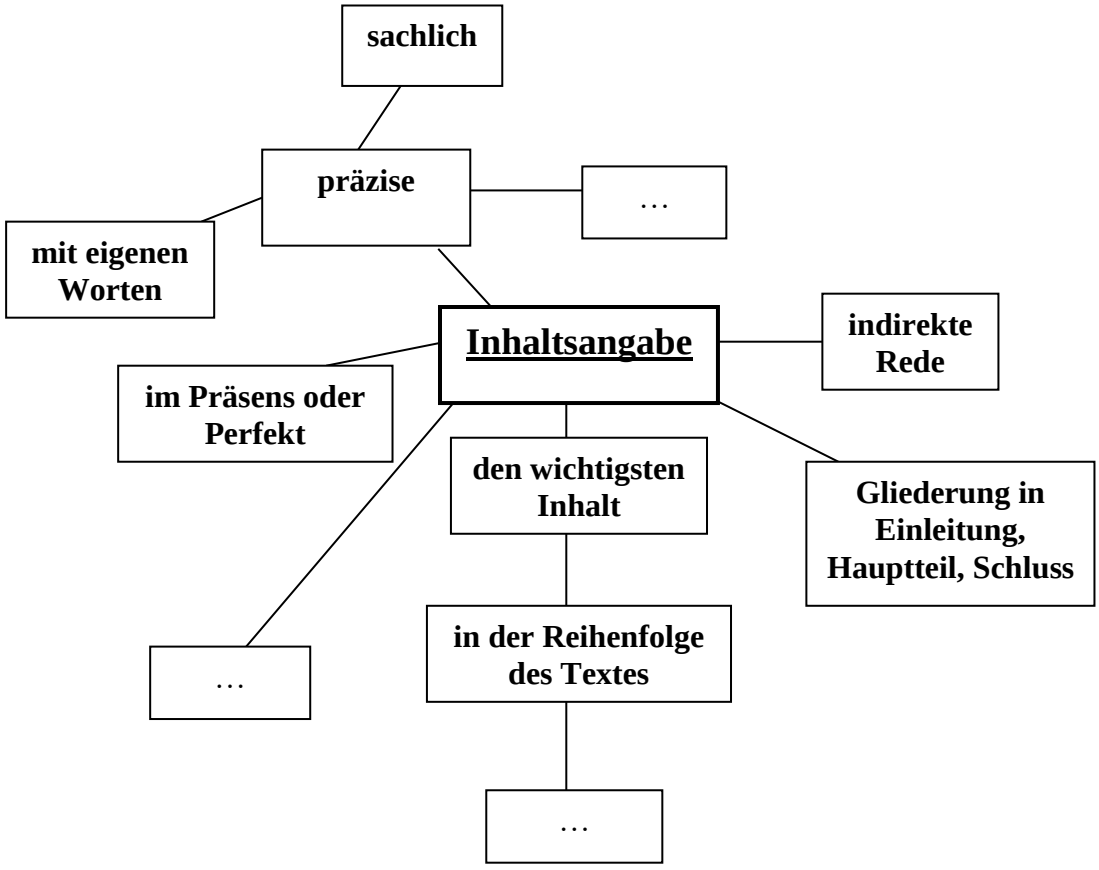
Stationenmatrix

<table>
<tr><td rowspan="6">Methodenkomplex</td><td colspan="2"></td><td colspan="2"></td><td>Station 10: PA
zu einem Text eine Inhaltsangabe verfassen, Diskussion, korrekt schreiben</td></tr>
<tr><td colspan="4">Station 7: PA
Internetrecherche: Text, begründete Stellungnahme</td><td rowspan="2">Station 9: EA
Korrekturlesen: Text korrigieren, Inhaltsangabe verfassen, korrekt schreiben</td></tr>
<tr><td colspan="4">Station 6: PA
Vergleich zweier Texte: begründete Stellungnahme</td></tr>
<tr><td colspan="2">Station 5: EA
Text: direkte in indirekte Rede umformulieren</td><td>Station 4: EA
Text: Märchen in Abschnitte gliedern und Stichpunkte zum Inhalt verfassen</td><td>Station 8: EA
Zeitungsartikel: Informationen in eine Tabelle eintragen</td><td>Zusatzaufgabe Station 4: EA
Inhaltsangabe mithilfe von Stichpunkten zum Inhalt verfassen, korrekt schreiben</td></tr>
<tr><td>Station 1: EA
Ankreuzen: Behauptungen zum Thema Inhaltsangabe als richtig oder falsch erkennen</td><td>Station 2: PA
Mind-Map zum Thema Inhaltsangabe erstellen</td><td colspan="2">Station 3: EA
Reihenfolge eines Inhalts korrekt wiedergeben</td><td>Zusatzaufgabe Station 3: EA
Inhaltsangabe anhand von Textbausteinen verfassen, korrekt schreiben</td></tr>
<tr><td>Infoblatt Station 1: EA
Kriterien zum Verfassen einer Inhaltsangabe</td><td>Infoblatt Station 5: EA
Indirekte Rede in einer Inhaltsangabe</td><td colspan="2">Infoblatt Station 3: EA
Infos zum Aufbau einer Inhaltsangabe</td><td>Infoblatt Station 10: EA
Kernkenntnisse zum Verfassen einer Inhaltsangabe</td></tr>
<tr><td>Themenkomplex</td><td colspan="2">Merkmale einer Inhaltsangabe</td><td colspan="2">Aufbau einer Inhaltsangabe</td><td>Verfassen einer Inhaltsangabe</td></tr>
</table>

Kontrollbogen zur Station 2: Mind-Map

Arbeitsauftrag: Suche dir einen Lernpartner. Erstellt gemeinsam eine Mind-Map zum Thema Inhaltsangabe. Überlegt euch gemeinsam, was beim Verfassen einer Inhaltsangabe wichtig ist und tragt euer Ergebnis zusammen.

Mind-Map



Infoblatt zur Station 3: Der Aufbau einer Inhaltsangabe

Eine Inhaltsangabe ist wie jeder gute Aufsatz in Einleitung, Hauptteil und Schluss unterteilt. So sollten zunächst der Autor, der Titel des Textes, das Erscheinungsjahr, die Textart und eine ganz knappe Zusammenfassung des Themas angegeben werden. Im Hauptteil folgt dann die Wiedergabe des Inhalts. Zum Schluss sollte eine kurze Stellungnahme zum Text erfolgen.

Durch die Einleitung soll der Leser deiner Inhaltsangabe einen ersten Überblick erhalten und Interesse für dein Thema entwickeln: Um welchen Text geht es? Und was ist die grobe Handlung? Im Hauptteil geht es dann um die konkreten Handlungsschritte. Hier findet der Leser alle Informationen, die er braucht, wenn er wissen möchte, worum es in einem Text, oder aber bspw. auch in einem Kinofilm geht. Zum Schluss sollte der Verfasser der Inhaltsangabe dann seine Meinung zu dem Text äußern bzw. die Absicht des Autors des besprochenen Textes darlegen.

Ferner ist es wichtig, in einer Inhaltsangabe die wichtigsten Handlungsschritte in der gleichen Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen, wiederzugeben. Der Leser einer Inhaltsangabe muss verstehen, was in der Geschichte passiert und warum die Handlung genau so verläuft, wie sie verläuft.

Gliederung einer Inhaltsangabe

1) Einleitung

- Name des Autors
- Titel des Textes
- Jahr der Veröffentlichung (also z.B. das Datum eines Zeitungsartikels oder das Jahr, in dem eine Kurzgeschichte erschienen ist)
- Textart (also z.B. Kurzgeschichte, Kommentar, Gedicht, ...)

2) Hauptteil

- wichtigste Handlungsschritte in der richtigen Reihenfolge
- Hauptfiguren

3) Schluss

- möglicherweise Bezug zu anderen ähnlichen Texten des Autors, zu diesem Thema oder aus der gleichen Zeit
- eigene Meinung, kurze Stellungnahme

.

Station 4: Textarbeit

Arbeitsauftrag: Lies dir das nachstehende Märchen zunächst einmal in Ruhe durch. Gliedere den Text in Abschnitte und mache dir Stichpunkte, die dir als Vorbereitung zum Verfassen einer Inhaltsangabe dienen.

Brüder Grimm: Dornröschen (1812)

Vor Zeiten war ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: „Ach, wenn wir doch ein Kind hätten!“ und kriegten immer keins. Da trug sich zu, als die Königin einmal im Bade saß, dass ein Frosch aus dem Wasser ans Land kroch und zu ihr sprach: „Dein Wunsch wird erfüllt werden, ehe ein Jahr vergeht, wirst du eine Tochter zur Welt bringen.“

Was der Frosch gesagt hatte, das geschah, und die Königin gebar ein Mädchen, das war so schön, dass der König vor Freude sich nicht zu lassen wusste und ein großes Fest anstellte. Er ladete nicht bloß seine Verwandte, Freunde und Bekannte, sondern auch die weisen Frauen dazu ein, damit sie dem Kind hold und gewogen wären. Es waren ihrer dreizehn in seinem Reiche, weil er aber nur zwölf goldene Teller hatte, von welchen sie essen sollten, so musste eine von ihnen daheim bleiben.

Das Fest ward mit aller Pracht gefeiert, und als es zu Ende war, beschenkten die weisen Frauen das Kind mit ihren Wundergaben: die eine mit Tugend, die andere mit Schönheit, die dritte mit Reichtum, und so mit allem, was auf der Welt zu wünschen ist. Als elfe ihre Sprüche eben getan hatten, trat plötzlich die dreizehnte herein. Sie wollte sich dafür rächen, dass sie nicht eingeladen war, und ohne jemand zu grüssen oder nur anzusehen, rief sie mit lauter Stimme: „Die Königstochter soll sich in ihrem fünfzehnten Jahr an einer Spindel stechen und tot hinfallen.“ Und ohne ein Wort weiter zu sprechen, kehrte sie sich um und verließ

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Inhaltsangabe - Stationenlernen mit Stationenmatrix

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.